

Ein Marshall kommt selten allein

Vater Tony und Bruder Pascal mit Marc Marshall und Rene Krömer auf der Bühne des Drive-Hin

Von unserer Mitarbeiterin
Beatrix Ottmüller

Bei strahlendem Abendsonnenschein gaben der Baden-Badener Sänger Marc Marshall und sein Pianist Rene Krömer am Donnerstagabend ein Konzert im Autokino Rantastic Drive-Hin in Haueberstein. Im Gepäck hatten sie eine bunte Mischung an Songs, ausgewählt aus den über 300 Liedern, die die beiden in den vergangenen drei Monaten bei ihren mehr als 60 Online-Konzerten zum Besten gaben. In den Livestream-Konzerten, mit denen der Sänger und der Pianist die Corona-Krise für die Menschen erträglicher machen wollten, hatten sie die verschiedensten Musikstile angestimmt – etwas, das Künstler normalerweise vermeiden. Das sei eine bereichernde Erfahrung gewesen, betonte Marc Marshall, die sie sich nicht mehr nehmen lassen würden.

”

Ich habe noch nie vor einer Gebrauchtwagen-Show gesungen.

Tony Marshall
Musiker

Die Erfahrung im Autokino sei ungewohnt. Nach drei Monaten mit Auftritten ganz ohne Publikum, sei es irgendwie eine Mischung aus Livestream und live, erzählte der Musiker. Das Publikum sei nah und dennoch fern, auch wenn sich die meisten mit Winken durch die offenen Fenster bemerkbar machten und das Klatschen deutlich zu hören war. Den Auftakt des musikalischen Abends der Unterschiede machte Udo Jürgens Song „Lieder“. Zart und fein kam danach das klassische Lied von Richard Taubert „Du bist die Welt für mich“ daher, das Marc Marshall leidenschaftlich zu Gehör brachte und Rene Krömer gefühlvoll begleitete. Bei ihren Livestreams haben die beiden zu schätzen gelernt, die Stille nach dem Verklingen eines Songs zu genießen. Auch im Autokino hofften sie, dass das Publikum den



Eine außergewöhnliche Erfahrung für alle Beteiligten: Marc, Tony und Pascal Marshall blicken beim Rantastic Drive-Hin zahlreichen Autos entgegen.
Foto: Ottmüller

jeweiligen Song noch einmal nachklingen lassen und über das Gehörte nachdenken würde, bevor es applaudiert. Vor allem beim „Ave Maria“ schien das Publikum zu verstehen und verharrete einen Moment in Stille.

Neu im Repertoire war „Bridge Over Troubled Water“ von Simon & Garfunkel, ein Wunsch von Rene Krömer. Marc Marshall sang ihn in einer sehr persönlichen Interpretation für alle Pflegekräfte, die in der Corona-Krise so viel mehr leisten müssen, wie er betonte. Ein Medley aus dem Musical Hair passte zu dem

schönen Sonnenabend. Die „Route 66“ schob der Sänger hinterher, bei der Rene Krömer den Steinway singen ließ.

Einen Marshall allein gibt es in Baden-Baden selten. Zur Freude des Publikums gesellten sich im Laufe des Abends Vater Tony und Bruder Pascal ebenfalls zu den beiden auf die Bühne. Der 82-jährige Tony Marshall brachte das Autokino zum Lachen: Er habe in 60 Jahren Bühnenerfahrung noch nie vor einer Gebrauchtwagen-Show gesungen, tönnte der Entertainer und erfreute das Publikum mit dem Song „Nach Regen blühen

Blumen“. Pascal Marshall unterhielt mit Udo Jürgens „Immer wieder geht die Sonne auf“. Das „Green, Green Grass Of Home“ stimmten die drei Marshalls zusammen an und beim „We Shall Overcome“, das sie als Zeichen der Solidarität zu den Protesten in den USA zu Gehör brachten, war das Publikum aufgefordert, mitsingen.

Mit „Easy Like Sunday Morning“ als letzten Song des Abends verabschiedeten die Musiker das Publikum – und ertneten begeisterten Applaus für ihr abwechslungsreiches Konzert.